

歷時六年籌拍，臺灣史上最蘭嶼的電影

Mit
englischen
Untertiteln

風在，海在，
你卻不在...

只有大海知道

LONG TIME
NO SEA

17.10.2019
Ruhr-Universität
Hörsaal HGB 30
Bochum

獲選
2017金馬創投
WIP單元

榮獲
電影優良劇本獎
優等獎

臺灣紀錄女導 崔永徽 首部劇情電影

《角頭2》男星 黃尚禾 天才童星 鍾家駿 慈愛祖母 李鳳英 美麗DJ 張靈

Long Time No Sea



Filmvorführung und Q&A mit der Regisseurin Heather Tsui 崔永徽

Zeit:
Donnerstag, 17. Oktober 2019
18:00–21:00 Uhr
Filmlänge ca. 96 Min.,
Original mit englischen Untertiteln

Ort:
Ruhr-Universität Bochum
Hörsaal HGB 30
Bochum

Zum Auftakt des Wintersemesters präsentiert die Forschungsstelle für Kultur und Literatur Taiwans der Fakultät für Ostasienwissenschaften den ersten Spielfilm der taiwanischen Dokumentarfilmerin Heather Tsui. **Long Time No Sea** (只有大海知道) handelt vom Tao-Volk auf der „Orchideeninsel“ Lanyu (蘭嶼) und seiner tiefen Verbundenheit zum Meer. Im Zentrum der Handlung stehen der 11-jährige Manawei (Pangoyod Si) und der neue Schullehrer Chung-hsun (Huang Shang-ho). Manawei lebt auf Lanyu zusammen mit seiner Großmutter und seinem Onkel, der ihm die Kultur der Tao nahezubringen versucht. Diese empfindet der Junge jedoch als überholt. Er vermisst seinen Vater, der sich in der Großstadt Kaohsiung fern der kleinen Insel als Taxifahrer durchschlägt und mit zweifelhaftem Erfolg dem „großen Geschäft“ nachjagt. Manaweis Lehrer Chung-hsun kommt aus der Großstadt und sieht die Anstellung auf Lanyu als Sprungbrett zu besserer Arbeit nach seiner Rückkehr. Die Tao-Kultur, für beide zunächst fremd, wird zum Dreh- und Angelpunkt ihrer weiteren Entwicklung, als sie sich für eine traditionelle Tanzaufführung vorbereiten.

Long Time No Sea besticht durch atemberaubende Landschaftsaufnahmen und talentierte Darsteller, die, mit Ausnahme Huang Shang-hos, alle Laienschauspieler sind. Pangoyod Si wurde für seine Debütrolle als Manawei mit dem *Golden Horse Award* in der Kategorie „Bester Nachwuchsschauspieler“ ausgezeichnet.

Alle Interessierten sind zur Filmvorführung und anschließenden Diskussion mit der Regisseurin herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Mit freundlicher Unterstützung des taiwanischen Kulturministeriums und der Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland